

Empfänger-Zusatzgerät EZ 111

Typ 1399.36 A 1



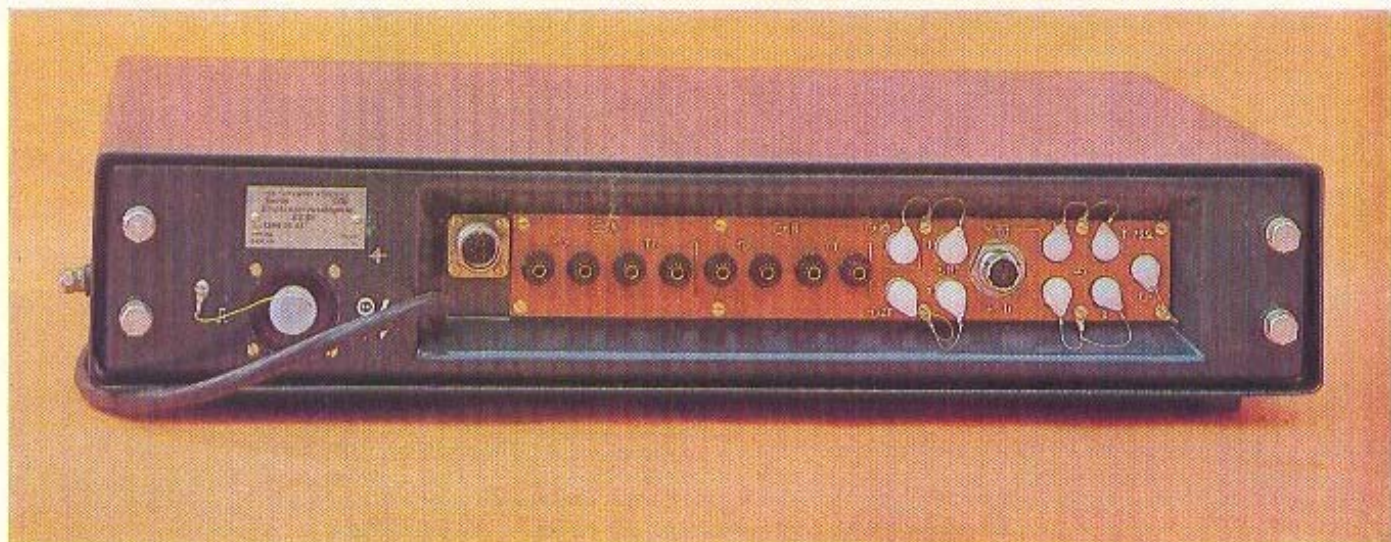
EZ 111

Gerätefotos



Empfängerzusatzgerät EZ 111
Frontansicht (Bild 1)

Empfängerzusatzgerät EZ 111
Rückansicht (Bild 2)



Verwendungszweck

Das Empfänger-Zusatzgerät EZ 111 ist für das Zusammenwirken mit den Varianten der z.Z. im VEB Funkwerk Köpenick produzierten Nachrichten-Empfänger-Typenreihen EKD 100 und EKD 300 optimal dimensioniert.

Ein mit diesem Zusatzgerät ergänzter Empfänger hat folgende erweiterte Empfangsmöglichkeiten:

- Demodulation von F1- und F6-Sendungen
- Weitergabe als Einfachstrom-, Doppelstrom- und Tontast-Zeichen
- Abstimmmanzeige durch LED-Zeile
- hochselektiver Vorselektor für den Empfang bei erschwerten Duplex-Bedingungen im Frequenzbereich 1,5 bis 30 MHz
- Empfänger-Diversity-Betrieb
- Antennenauswahl durch Handumstellung auf 4 Antennenanschlüsse
- erweiterte Antennenauswahl (11 Antennen) durch die vorgesehene Anschluß- und Umschaltmöglichkeit des Antennenselektors AVV 01 S.



Nachrichtenempfänger EKD 315 mit Empfängerzusatzgerät EZ 111

EZ 111

Technische Daten

F1/F6-Demodulator

Zu empfangende
Sendearten

F1, F6

F6-Code

	f_1	f_2	f_3	f_4
Kanal A	T	T	Z	Z
Kanal B	T	Z	T	Z

Eingangssignal: (Übergabesignal vom Empfänger EKD)

Eingangsmitten-
frequenz

1,9 kHz

Eingangsspannung

0,4 ... 1 V/an 1 k Ω

Kennfrequenzabstände

bei F1 $\Delta f = 100 \dots 1500$ Hz

bei F6 $\Delta f = 100 \dots 500$ Hz

Schrittgeschwindigkeit ≤ 200 Bd

Telegrafieverzerrungen ≤ 10 %

Umkehr der Zeichen-
polarität

am Sendeartenumschalter des
Empfängers EKD

Sichtanzeige

als Abstimmhilfe und zur Betriebsüber-
wachung durch LED-Zeile

Ausgänge

Doppelstromausgang ± 20 mA durch Konstantstromquelle
(Kanal A und Kanal B) für $R_L = 0 \dots 1200 \Omega$

Einfachstrom-Ausgang 0,40 mA durch Konstantstromquelle
(Kanal A oder Kanal B) für $R_L = 0 \dots 600 \Omega$

Tontast-Ausgang $f = 900 \dots 1100$ Hz
(Kanal A und Kanal B) $U = -16 \dots +6$ dBm/an 600 Ω ,
erdfrei

Vorselektor

Dieser Vorselektor kann bei Bedarf als
zusätzliches Selektionsmittel für Em-
pfangsfrequenzen 1,5 ... 30 MHz dem
Empfänger EKD vorgeschaltet werden.

Die Umschaltung und Abstimmung er-
folgt von Hand.

— Eingangswiderstand = Ausgangs-
widerstand = 75 Ω , unsymm. ($s \leq 3$)

— Eingangsschutz
für $E_{Stör} \leq 30$ V zerstörungsfrei
für $E_{Stör} > 30 \dots 100$ V

durch leicht auswechselbare Soffitte

— Verstärkung +2 ... +5 dB

— Blocking: für
(im Zusammen- $f_E = 1,5 \dots 30$ MHz
wirken mit dem
Empfänger EKD) $E_{Nutz} = 100 \mu V$
 $E_{Stör} = 30$ V

$\Delta f \geq 10$ %

Der Nutzausgangspegel des Empfängers
ändert sich bei abgeschalteter automa-
tischer Verstärkungsregelung durch die
Zuschaltung des Störsignals um nicht
mehr als 3 dB.

Rauschabstand Verringerung des für den Empfänger
EKD angegebenen Rauschabstandes
um ≤ 3 dB.

Intermodulation Durch außerhalb des Nutzbandes
($\Delta f \geq 20$ kHz) liegende Störsender
verringern sich die für den Empfänger
EKD angegebenen Störabstände zu den
Intermodulationsprodukten 3. Ordnung
um ≤ 3 dB.

Diversity-Betrieb

— Empfänger-Diversity-Ablöse-
schaltung für den F1/F6-Empfang
— Eingangssignale von Empfänger I
und Empfänger II: 1,9 kHz/0,4 ... 1 V,
an 1 k Ω

Antennenauswahl

- durch Handumschaltung 4 Antennen ($r_a = 75 \Omega$, unsymm.)
- durch Anschluß- und Umschaltmöglichkeit des Antennen-Selektors AVV 01S 11 Antennen ($r_a = 75 \Omega$, unsymm.)

— Abmessungen

Breite Höhe Tiefe
540 mm 102 mm 345 mm

— Schutzgrad

Spritzwassergeschützt nach IP 43,
TGL 15 165/01

— Masse

ca 12 kg

Stromversorgung

- Netz 127 V/220 V $\pm 10\%$, 45... 60 Hz,
 ≤ 25 VA
- Batterie 12 V/24 V $\begin{matrix} +20 \\ -10 \end{matrix} \%$, ≤ 25 W
(Batterie wird durch Gerät nicht geerdet.)

Temperaturbereich

- Betriebs-Temperatur-Bereich $-25^\circ\text{C} \dots +55^\circ\text{C}$
- Temperatur-Bereich für eingegengte Toleranzen $-10^\circ\text{C} \dots +50^\circ\text{C}$
- Transport-Temperatur-Bereich $-40^\circ\text{C} \dots +70^\circ\text{C}$

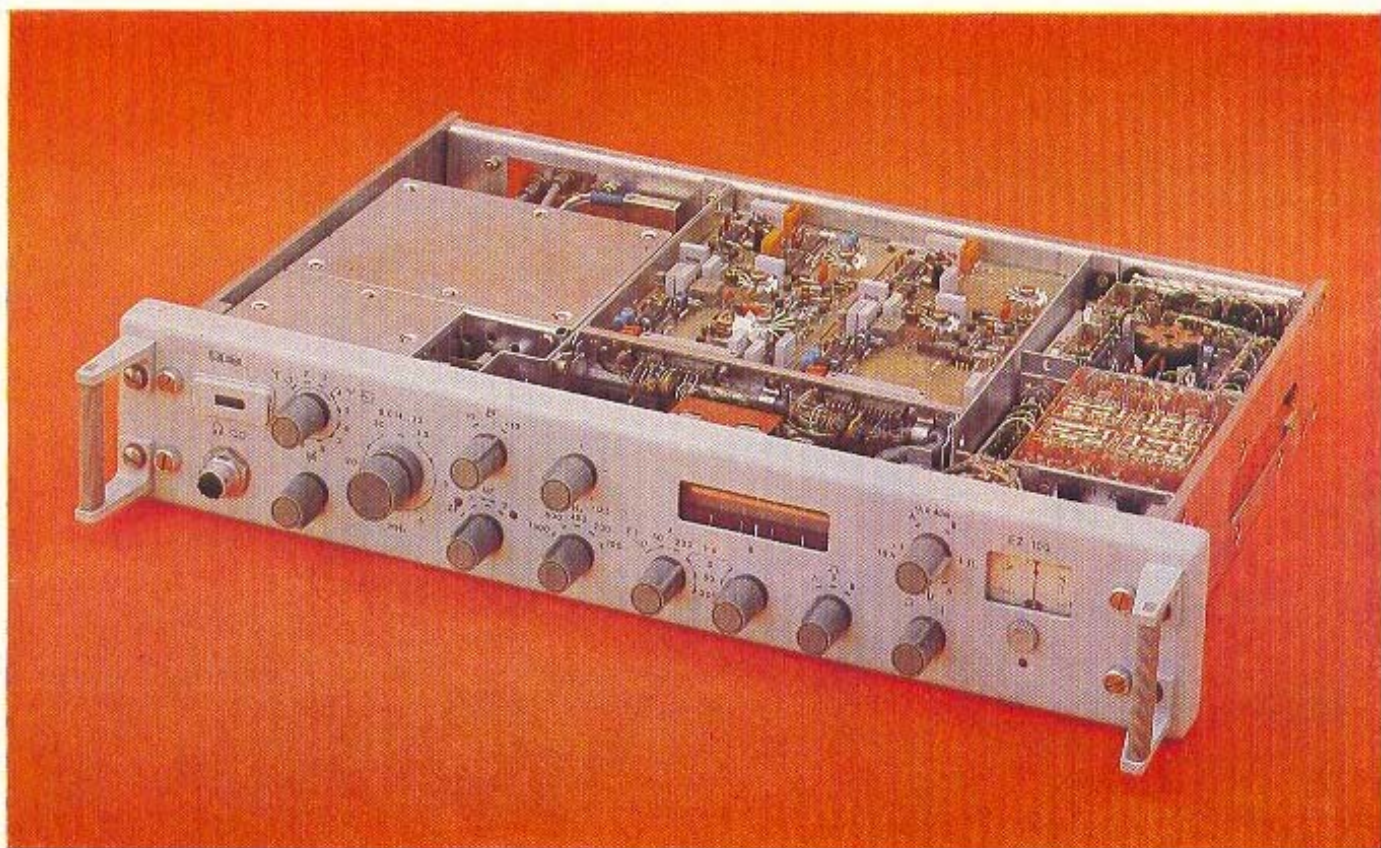
Zulässige relative Luftfeuchte

$\leq 95\%$ bei $+40^\circ\text{C}$

Konstruktive Ausführung

Die Gerätekonstruktion ist der des Empfängers EKD optimal angepaßt. Für den mobilen Einsatz (Kfz, Schiff) ist eine feste Verbindung des auf dem Empfänger EKD angeordneten Zusatzgerätes vorgesehen.

EZ 111



Einschubvariante EZ 101

Den Kundendienst und die Ersatzteilversorgung im Ausland übernehmen

für Anlagen der Fernmeldetechnik

Auslands-Service für Fernmelde-
Anlagen im VEB Funk- und
Fernmelde-Anlagenbau Berlin
DDR — 1055 Berlin
Storkower Straße 99
Telefon: 4 30 60
Telex: 011 2068
Kabel: EREFTEANLAGEN BERLIN

für Endgeräte der Fernschreibtechnik

Auslands-Service für
Telegrafie Endgeräte im
VEB Gerätewerk Karl-Marx-Stadt im
Kombinat VEB Meßgerätewerk Zwönitz
DDR — 90 Karl-Marx-Stadt
Waldenburger Straße 63
Telefon: 39 80
Telex: 07249
Kabel:
GERÄTEWERK KARL-MARX-STADT

für Anlagen der Fernmeldetechnik auf Schiffen

Schiffs-Service im
VEB Schiffselektronik Rostock
DDR — 25 Rostock-Schutow
Telefon: 81 20
Telex: 031 243
Kabel: EREFTESERVICE

für elektronische Meßgeräte

Zentraler Auslands-Service
Elektronischer Meßtechnik im
VEB Meßelektronik Berlin
DDR — 1035 Berlin
Neue Bahnhofstraße 9—17
Telefon: 5 81 30
Telex: 011 2761
Kabel: MESNIK BERLIN

für Einrichtungen der Richtfunktechnik

Auslands-Service für Fernmelde-
Anlagen im VEB Funk- und
Fernmelde-Anlagenbau Berlin
DDR — 1055 Berlin
Storkower Straße 99
Telefon: 4 30 60
Telex: 011 2068
Kabel: EREFTEANLAGEN BERLIN

RFT

Elektrotechnik

EXPORT-IMPORT

VOLKSEIGENER AUSSENHANDELSBETRIEB DER
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
DDR-1026 BERLIN-ALEXANDERPLATZ
HAUS DER ELEKTROINDUSTRIE

Projektierung, Lieferung und Montage
kompletter Nachrichtenanlagen
für den Export:

**VEB Funk- und Fernmelde-Anlagenbau
Berlin**

DDR - 1055 Berlin, Storkower Straße 99

Telefon: 43060

Telex: 0112068

Kabel: EREFTEANLAGEN BERLIN

Hersteller:

VEB Funkwerk Köpenick

DDR - 117 Berlin

Wendenschloßstraße 142/174

Telefon: 6530

Telex: 0112366

Kabel: FUNKWERKKOEP

BERLIN

